

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 08.01.2019

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe  
Anzahl der Seiten: 6  
Berichtszeitraum: 02.01.2019 bis 08.01.2019  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

## 1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter Hochdruckeinfluss gelangte zu Beginn des Berichtszeitraumes kältere Luft polaren Ursprungs nach Sachsen. Am 02.01. gab es vor allem im Erzgebirge Niederschläge bis 7 mm (Deutschneudorf-Brüderwiese 7,2 mm), während im Tiefland meist weniger als 2 mm fielen. In der Region um Leipzig blieb es meist niederschlagsfrei. Auch am 03.01. bestimmte das Hoch über den Britischen Inseln weiter das Wetter in Sachsen und es wurden nur geringe Niederschlagsmengen bis 4 mm, in den Kammlagen des Erzgebirges vereinzelt bis 6 mm, gemessen. Ab dem 04.01. gelangte mit einer nordwestlichen Strömung wieder milde und feuchte Luft nach Sachsen. Infolgedessen fielen meist zwischen 2 und 10 mm Niederschlag, im Erzgebirge auch ergiebiger bis 17 mm (Erlbach-Eubabrunn 17,5 mm). Auch am 05.01. blieb die nordwestliche Strömung erhalten und es gab besonders in den sächsischen Mittelgebirgen weitere ergiebige Niederschläge. Dabei wurden Niederschlagssummen zwischen 10 und 25 mm, örtlich auch darüber, registriert (TS Carlsfeld 25,6 mm). Im Tiefland blieben die 24h-Summen meist unter 10 mm, in Nordwestsachsen gab es meist weniger als 3 mm. Am 06.01. fielen in Westsachsen und im Erzgebirge bis 9 mm Niederschlag. Östlich der Elbe hingegen blieb es meist niederschlagsfrei. Die Ausläufer eines von der Nordsee nach Osten ziehenden Tiefdruckgebietes sorgten ab dem 07.01. in Sachsen für Niederschlagsmengen in den Mittelgebirgen bis 17 mm (TS Carlsfeld 17,1 mm) und im Tiefland meist zwischen 2 und 9 mm. Vor allem in den Hochlagen der Mittelgebirge fiel der Niederschlag der letzten Tage als Schnee. Aktuell liegt in den sächsischen Mittelgebirgen zwischen 3 und 42 cm Schnee.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke bis zum 08.01.2019

Flussgebiet		Mittleres Wasseräquivalent [mm]				
		12.12.2018	18.12.2018	24.12.2018	01.01.2019	08.01.2019
Elbe (Tschechische Republik)*		k.A.	(9)	(4)	5	(14)
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	12	16	4	1	4
	unterhalb 300 m	0	1	0	0	0
Schwarze Elster		0	1	0	0	0
Zwickauer Mulde		11	16	14	11	16
Freiberger Mulde		15	21	14	9	12
Vereinigte Mulde		0	0	0	0	0
Weiße Elster		1	2	1	0	1
Spree		3	5	0	0	0
Lausitzer Neiße (deutsches AE)		8	11	7	8	15
Lausitzer Neiße (Isergebirge)*		1	16	13	20	43

\* Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

## 2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Die Ausläufer eines Tiefdruckgebietes über der Ostsee gestalten das Wetter in Sachsen weiter unbeständig. Mit einer nordwestlichen Strömung fließt ab heute Abend deutlich kältere Luft ins Vorhersagegebiet.

Heute bleibt es im weiteren Tagesverlauf meist bedeckt und es kommt zu schauerartig verstärktem und teils gewittrig durchsetztem Regen. Oberhalb von 600 m fällt Schnee. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 7 Grad, im Bergland auf 1 bis 5 Grad. Ab dem Abend sinkt die Schneefallgrenze auf 400 m und in der Nacht gibt es weiteren Niederschlag. Ausgangs der Nacht fällt dieser dann auch bis ins Tiefland als Schnee oder Schneeregen. Im Erzgebirge können bis zu 15 cm, in den Staulagen bis zu 25 cm Neuschnee fallen. Am Mittwoch gibt es wiederholt Schneeschauer bis ins Tiefland. Im Nordstau der Mittelgebirge ist anhaltender Schneefall möglich. Weitere Schneeschauer gibt es in der Nacht zum Donnerstag, diese lassen zum Morgen dann aber nach. Am Donnerstag ist nur noch mit leichtem Schneefall zu rechnen und in der Nacht zum Freitag schneit es meist nur noch in den Staulagen des Erzgebirges. Am Freitag fällt im Bergland noch etwas Schneegriesel und im Tiefland Sprühregen. Zum Wochenende hin bleibt es unbeständig mit zeitweiligen Niederschlägen und die Temperaturen steigen auch im Bergland über 0 Grad an. Es werden am Samstag 24h-Summen bis 5 mm und am Sonntag bis 10 mm erwartet.

## 3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.01.) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40 bis 150 %,
Schwarze Elster:	30 bis 70 %,
Mulde:	100 bis 220 %,
Weißer Elster:	40 bis 110 %,
Spree:	50 bis 70 %,
Lausitzer Neiße:	70 bis 120 %,
Elbe:	50 bis 60 %

Die Abflusssituation hat sich in allen sächsischen Fließgewässern weiter verbessert. So sorgten die Niederschläge vom 05.01. dafür, dass die Durchflüsse an den Pegeln mit dem 1,4 bis 4,5fache erneut über MQ(Monat) lagen. Die Niederschläge vom 07.01. führten insbesondere in den Flussgebieten der Mulden und der Nebenflüsse der oberen Elbe nochmals zu einem deutlichen Anstieg der Wasserführung und es wurden an den Pegeln Durchflüsse mit dem 2,5 bis 3,8fache des MQ(Monat) erreicht.

Heute (08.01.) bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	140 bis 260 %,
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50 bis 70 %
Schwarze Elster:	50 bis 90 %,
Mulde:	200 bis 350 %,
Weißer Elster:	70 bis 250 %,
Spree:	50 bis 100 %,
Lausitzer Neiße:	100 bis 130 %,
Elbe:	55 bis 70 %

Die Durchflüsse der sächsischen Pegel liegen damit im Mittel ca. 60 % oberhalb der monatstypischen Durchflüsse (ohne Elbe). In den Flussgebieten der Oberen Weißen Elster, der Spree, der Schwarzen Elster und der Nebenflüsse der Mittleren Elbe befinden sich die Durchflüsse noch unterhalb des MQ(Monat).

Derzeit werden überall steigende Pegel aufgrund der aktuellen Niederschläge teilweise verbunden mit Schneeschmelze registriert. Bis Mittwoch früh wird eine Summe aus Regenniederschlag und Schneeschmelze von 6 bis 10 mm vorhergesagt. Mit Übergang des Niederschlages in Schnee wird wieder mit einem allmählich Rückgang der Wasserführung gerechnet. Am Wochenende steigen die Wasserstände in den Fließgewässern aufgrund von Niederschlägen und Schneeschmelze bis ins Bergland wieder deutlich an.

Die Wasserführung in der Elbe befindet sich trotz leicht steigender Tendenz weiterhin auf niedrigem Niveau. Grund für die leichte Erhöhung waren die Niederschläge vom 04./05.01. und 07.01. im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau. Die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln liegen weiterhin mit 55 bis 70 % zwar unter MQ(Monat) aber deutlich über MNQ (Jahr).

Am 07.01. wurde die Abgabemenge Vrane (Moldau) um 10 m<sup>3</sup>/s auf insgesamt 50 m<sup>3</sup>/s erhöht. Die Abgabe aus der Talsperre Nechanice an der Ohře (Eger) wurde heute am 08.01.19 von 30 m<sup>3</sup>/s auf 15 m<sup>3</sup>/s gesenkt.

Für die nächsten Tage wird nicht mit ergiebigen Niederschlägen im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau gerechnet, sodass sich die Wasserführung in der Elbe trotz leichten Anstiegs nicht grundlegend ändern wird.

Am Pegel Dresden wird aktuell ein Wasserstand von 154 cm gemessen. Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 09.01. und den 10.01. ein Wasserstand von 165 cm bzw. 175 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter dem Link <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE> zu erreichen.

## **4 Grundwasser**

Aktuell werden in Sachsen überwiegend gleichbleibende bzw. fallende Grundwasserstände registriert. Derzeit (14.12.2018) unterschreiten 87 Prozent aller Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 73 cm (Medianwert). In den nächsten Wochen ist weiter mit gleichbleibenden und fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter [www.grundwasser.sachsen.de](http://www.grundwasser.sachsen.de) → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

## 5 Niederschlag

Berichtstag: 08.01.2019

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 07.01.		seit 01.11.2018	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Leipzig/Halle	40	54	134	32	14,8	46	-9	-10
Dresden-Klotzsche	53	76	143	45	17,4	39	-14	-12
Görlitz	51	68	134	46	13,5	29	-18	-16
Plauen	45	60	133	36	18,1	50	-13	-13
Aue	65	131	202	58	49,7	86	50	34
Chemnitz	55	105	191	43	30,9	72	27	22
Fichtelberg	102	237	232	86				
Zinnwald-Georgenfeld	82	182	222	78	70,4	90	77	42

## 6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 08.01.2019

Messzeit: 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	151	227	63	214	25,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	64	2,58	139	414	0,950
Porschdorf 1 / Lachsbach	82	6,70	165		3,55
Elbersdorf / Wesenitz	59	4,05	142	560	2,06
Dohna / Müglitz	48	8,09	258		3,49
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	-	-	-	-	-
Herzogswalde 1 / Triebisch	30	0,820	144		0,535
Piskowitz 2 / Ketzerbach	47	0,386	47	222	0,088
Merzdorf / Döllnitz	61	0,864	70	278	0,451
Neuwiese / Schwarze Elster	72	2,35	50		0,640
Schönau / Klosterwasser	26	0,422	62	279	0,070
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	1,32	87	394	0,310
Großdittmannsdorf / Große Röder	62	2,90	90	462	1,04
Golzern 1 / Mulde	240	157	200		73,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	159	41,0	275		17,9
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	137	67,5	222		32,8
Aue 1 / Schwarzwasser	157	20,7	327		7,10
Chemnitz 1 / Chemnitz	110	19,4	350		11,9
Nossen 1 / Freiburger Mulde	115	21,3	235		12,2
Hopfgarten / Zschopau	93	26,5	282		10,1
Lichtenwalde 1 / Zschopau	225	72,4	265		24,7
Borstendorf / Flöha	100	25,7	240		9,20
Adorf 1 / Weiße Elster	53	5,11	253		2,85
Kleindalzig / Weiße Elster	106	20,1	85	405	10,6
Mylau / Göltzsch	70	4,49	196		2,25
Böhlen 1 / Pleiße	105	5,37	65	177	1,65
Bautzen 1 / Spree	90	3,22	96	374	1,18
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	53	1,37	76	446	0,230
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	43	0,461	46	325	-0,067
Holtendorf / Weißer Schöps	38	0,385	76		0,049
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	170	17,6	134	577	1,80
Görlitz / Lausitzer Neiße	186	21,0	103	425	-0,800
Zittau 6 / Mandau	70	4,61	102		1,29

## 7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 07.01.2019

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,470	12,970	5,737	61	0,261
TS Lehmühle	14,907	21,916	7,218	48	1,536
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,483	95	0,036
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,900	100	0,122
TS Saidenbach	19,358	22,360	12,650	65	0,600
TS Lichtenberg	11,442	14,450	6,099	53	0,685
TS Rauschenbach	11,200	15,200	7,840	70	0,713
TS Eibenstock	64,636	74,650	42,370	66	4,360
TS Cranzahl	2,846	3,096	1,860	65	0,149
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,209	92	0,161
TS Sosa	5,540	5,937	4,397	79	0,358
TS Dröda	14,319	17,320	9,757	68	0,314
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,982	81	0,588
TS Werda	3,628	4,879	2,902	80	0,320
TS Pöhl	52,830	61,980	29,886	57	0,667
TS Klingenberg	14,139	16,116	9,515	67	0,123
TS Bautzen	37,680	42,827	21,377	57	1,548
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,117	55	0,300
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,864	96	0,032